Antrag des Trägers/Letztempfängers auf Gewährung einer Zuwendung

Name, Anschrift, Rechtsform des Trägers der Kindertageseinrichtung	Ort, Datum
	Auskunft erteilt: Tel.-Nr.
An den zuständigen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Bankverbindung IBAN: Bankinstitut:

Betreff: (Maßnahme/Ort)

Bezug: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesförderung für Kinder bis zum Schuleintritt - Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017-2020

1. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe

   von ..... Euro

Ausgaben						
Kostendaten (Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenfeststellung)[1)] Index (1980 = 100):						
Kostengruppen DIN 276-1	**Bruttokosten [2)]**	**%**	**Euro/m² HNF/NF[3)]**	**Euro/m² BGF**	**Euro/ m³ BRI**	**Euro/N**
100 Grundstück						
200 Herrichten + Erschließen						
300 Bauwerk+ Baukosten (ohne besondere Kosten 312ff.)						

312, 313, 321, 323, 327 (besondere Kosten)						
400 Bauwerk-Techn. Anlagen (ohne 470)						
470 Nutzungsspez. Anlagen						
300+400 Summe Bauwerkskosten		100				
500 Außenanlagen						
600 Ausstattung u. Kunstwerke (ohne 611; 612)						
700 Baunebenkosten (ohne 710; 760)						
100 bis 700 Zwischensumme (ohne 610)						
610 Ausstattung, bewegl. (ohne 619)						
710 Bauherrenaufgaben (einschl. Projektsteuerung)						
100 bis 700 Gesamtkosten (ohne 760)						

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] Kosten sind auf volle Euro aufzurunden

Ausstattungsinvestitionen	
Maßnahme	**Bruttoausgaben**
Gesamtausgaben Ausstattungsinvestitionen	
Gesamtausgaben	

2. Finanzierung der Maßnahme:	
Eigenmittel des Trägers	
Zuwendungen	
- der Gemeinde/Stadt	
- des Landkreises/kreisfreien Stadt	
- Sonstige (z. B. sonstige Zuwendungen vom Land, Landesförderinstitut M-V, Spenden, Stiftungen*) (*Einzelaufstellung)	
Beantragte Mittel	
Gesamteinnahmen	

3. Die beantragten Mittel werden benötigt:			
Haushaltsjahr	Bau Euro	Ausstattung Euro	Gesamt Euro

4. Mit der Zuwendung soll folgendes Vorhaben in folgendem Zeitraum verwirklicht werden.
   (Darstellung und Begründung des Vorhabens insbesondere im Hinblick auf Bedarf, Standort, Konzeption und Ziel; Abstimmung mit anderen Stellen).

5. Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist.

6. Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug/nicht/ berechtigt ist.

7. Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

8. Ausfertigungen dieses Antrages wurden übersandt an:	Anzahl	
	Original	Mehrausfertigung

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers / Stempel   (Name(n) in Druckbuchstaben)

Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:
- Projektbeschreibung
- Pädagogisches Konzept der Kindertageseinrichtung
- Betriebserlaubnis/Tagespflegeerlaubnis
- Auszug aus der Jugendhilfeplanung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe zur Kindertagesbetreuung (nur wenn der Letztempfänger der Landkreis oder die kreisfreie Stadt ist)
- Unterlagen gemäß Nummer 5 ZBau
- Beschaffungspläne oder Kostenvoranschläge für Ausstattungsinvestitionen
- zusätzlich bei kommunalen Trägern: Erklärung zur Vereinbarkeit des Vorhabens mit der finanziellen Leistungsfähigkeit und ein Auszug aus RUBIKON

Landesamt für Gesundheit und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern

Liste der dem Zuwendungsantrag beizufügenden Unterlagen gemäß Nummer 5 der baufachlichen Ergänzungsbestimmungen (ZBau)

Maßnahme/Ort:

1. Erklärung, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist
2. Vollständiger und beglaubigter Grundbuchauszug
3. Auszug aus der Flurkarte
4. Beglaubigter Grundstückskaufvertrag bzw. Erbbaurechtsvertrag
5. Von der Bewilligungsbehörde anerkannten Raum- und Funktionsprogramm
6. Übersichtsplan und – sofern vorhanden – Messtischblatt
7. Lageplan des Bauvorhabens, mindestens im Maßstab 1:1.000, mit Darstellung der Erschließungs- und Außenanlagen
8. Vom Antragsteller mitgezeichnete Entwurfszeichnungen, mindestens im Maßstab 1:200, die Art und Umfang des Bauvorhabens prüfbar nachweisen
9. Vorbescheide oder sonstige Nachweise über die baurechtliche Zulässigkeit (das baurechtliche Verfahren soll möglichst erst nach der baufachlichen Prüfung durchgeführt werden)
10. Erläuterungsbericht
    Dieser soll Auskunft geben über
    a) die Veranlassung und den Zweck der geplanten Baumaßnahme, den Raumbedarf, die Kapazität und Nutzung (gegebenenfalls Hinweise auf entsprechende Gesetze, Verordnungen, Richtlinien oder veranlassende Schreiben, die in Abdruck beizufügen sind), Benennung des künftigen Eigentümers, Baulastträgers, Betreibers oder Nutznießers der Anlage,
    b) die Lage und Beschaffenheit des Baugeländes, die Eigentumsverhältnisse, die Rechte Dritter und dergleichen
    c) die Bau- und Ausführungsart (Baubeschreibung) des Bauwerks, der Baukonstruktion, der ver- und entsorgungstechnischen, maschinentechnischen und anderen Anlagen und Einrichtungen, der Bevorratung sowie diesen zugrunde liegende technische Vorschriften, der Außenanlagen, Begründungen der Wirtschaftlichkeit bei mehreren Lösungsmöglichkeiten, Angaben zum Bauzustand (z.B. Holzschutz- und Gründungsgutachten, Mauerwerksfeuchte) bei Umbauten/Umnutzung
    d) den Bauzeitenplan und Baumittelbedarf in den einzelnen Haushaltsjahren und
    e) die vorgesehene Abwicklung der Baumaßnahme (Vergabe und Ausführung), Stand der bauaufsichtlichen und sonstigen Genehmigungen usw.
11. Kostenberechnung nach DIN 276 – die ermittelten Kosten sind im Planungs- und Kostendatenblatt nach Nummer 5.4 ZBau darzulegen. Diejenigen Kosten, für die eine Zuwendung beantragt wird, sind besonders nachzuweisen.
12. Kostenaufschlüsselungen, deren Ergebnisse der Kostenberechnung zugrunde gelegt wurden
13. Nutzflächenberechnung nach DIN 277